

REGION ENNSTAL - AUSSEERLAND
SEELSORGERAUM
MITTLERES ENNSTAL - PALTENTAL

29. JAHRGANG, NR. 1
FEBRUAR 2024
MÄRZ 2024



PFARRBLATT

DER PFARREN
PÜRGG - STAINACH - WÖRSCHACH





Foto Adrian Aileni

„Siehe, ich mache alles neu!“

Ein neues Jahr mit neuer Perspektive...

Liebe Leserinnen und Leser, wir haben ein neues Jahr begonnen. Aber was ist denn neu geworden?

Verändert ist die Jahreszahl auf den Briefen, der Zeitung und dem Kontoauszug. Aber eine andere Jahreszahl macht ein Jahr noch nicht zu einem neuen Jahr.

In der Bibel lesen wir von dem Versprechen Gottes: „Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb 21,5) Das heißt: Wo etwas wirklich neu wird, da ist Gott am Werk. Das stimmt, denn wenn der Himmel mit der Erde in Berührung kommt, wird die Erde wärmer und heller, wächst Leben heran. **Wenn Gott und Mensch sich nähern, verschmelzen** Zeit und Ewigkeit miteinander, dann wird spürbar, dass nicht nur biologisches Leben in uns ist, das uns atmen lässt und unseren Puls bewegt, sondern da wird in uns sogar göttliches, ewiges Leben spürbar, Leben, das selbst den Tod übersteht. Dann ist vieles nicht nur anders, sondern ganz neu.

Das Leben steckt voller Überraschungen, Veränderungen, Wechsel und Neuem. Neuer Job, neue Schule, neue Wohnung, neue Kollegen. Wir wissen einfach nicht, was im neuen Jahr kommt. Auf der Liste unserer Ängste steht die Furcht vor dem, was kommen mag, ziemlich weit oben. Einmal hat mir ein Freund gesagt: „Der Gedanke, nicht für meine Familie sorgen zu können, plagt mich manchmal. Ich stelle mir vor, dass ich vor meiner Frau sterbe und unsere Ersparnisse zur Neige gehen, sodass sie schließlich bettelarm und von der Großzügigkeit eines Fremden abhängig ist. Sie sagt mir, ich solle so was nicht einmal denken, es sei Blödsinn.“

Was ist Ihre größte Angst im neuen Jahr? Die Angst zu versagen? Die Angst, keinen Ehepartner zu finden oder die Gesundheit zu verlieren? Die Angst, verlassen oder vergessen zu werden?

Gott lässt Sie nie allein gehen. Gottes Botschaft an uns ist klar: Auch wenn sich alles andere verändert,

Gottes Gegenwart bleibt ewig. Veränderungen gehören nicht nur zum Leben dazu, sie sind ein notwendiger Bestandteil von Gottes Strategie. Vielleicht fragen Sie sich jetzt, was mit den tragischen Veränderungen in unserem Leben ist, die Gott zulässt. Fragen Sie einmal, wie sich Kinder fühlen, die am Grab ihrer Mutter stehen, oder Patienten, die auf eine Chemotherapie warten. Vielleicht ist es auch der Partner, der auszieht, oder der Soldat, der ohne Bein aus dem Krieg heimkehrt. Wer kann schon die Behinderung eines Kindes oder die ungläubige Zerstörung durch ein Erdbeben im Puzzle des Lebens unterbringen? Hat das dann einen Sinn? **Es hat einen Sinn, wenn wir es von der Perspektive der Ewigkeit her betrachten.** Was hier in diesem Leben keinen Sinn ergibt, wird im nächsten Leben sehr wohl Sinn ergeben. Ob ein Jahr neu wird, liegt an uns. Je enger wir uns an Gott festhalten, je deutlicher wird, dass wir von ihm abstammen und seine Kinder sind, desto mehr wird sich ganz Neues zeigen. Wir werden

neu denken, neu sprechen.

Manche werden dann sogar sagen, sie hatten Altes hinter sich gelassen und ein neues Leben angefangen.

Liebe Leserinnen und Leser, **Gott schenkt uns, was uns manchmal noch unmöglich scheint.** Bei ihm können wir wieder Vertrauen gewinnen zu einem Menschen, der uns verletzt und enttäuscht

hat. Bei ihm kann wieder heil werden, was zerbrochen ist oder verletzt wurde. Bei ihm können wir uns auf das Neue einlassen, können zurückkehren aus den Sackgassen, in die wir uns verrannt haben. Bei Gott ist möglich, was uns unmöglich scheint.

„Siehe, ich mache alles neu!“ Gott will im Jahr 2024 ein neues Kapitel in unserem Leben aufschlagen. Und er ist bereit, es zu schreiben. Unabdingbar ist, **dass wir uns in unserem Denken und Handeln mit Gott abstimmen.** Dann dürfen wir für 2024 hoffen, dass etwas neu wird, anders und vielleicht sogar besser als im letzten Jahr. Das wünsche ich Ihnen!

Pfarrer Adrian Aileni

Foto <http://pixabay.com/photos/religion-meditation-faith-light>

Titelbild:

Winterlandschaft in Wörschachwald

Foto: Toni Kerschbaumer

Der umgekehrte Adventkalender im Pfarrkindergarten Stainach

Zwei Gruppen unseres Kindergartens beteiligten sich in der Adventzeit bei der Aktion „UMGEKEHRTER ADVENTKALENDER“. Die Kinder, die bei unseren „Adventsackerln“ gezogen wurden, durften freiwillig Sachspenden, Spielsachen, Stofftiere und Gewand für bedürftige Familien mitnehmen und waren sehr begeistert bei diesen Spenden. Am 22. Dezember wurden diese bei dem Geschäft „Carla“ abgegeben.

DANKE an alle Eltern und Kinder, die für diese Familien gespendet haben und somit sicherlich große Freude verbreitet haben.

Sabine Luxbauer



Foto Pfarrkindergarten

Ministrantenausflug nach Liezen



Vor Weihnachten bekommen die Stainacher Ministrantinnen und Ministranten ihr großes DANKE für ein Jahr Ministrieren. In der Buchhandlung in Liezen dürfen sie sich ein Buch aussuchen. Anschließend gibt es ein für die Kinder gutes Essen beim Mc Donalds. Auch die Zugreise ist ein kleines Abenteuer. Gesättigt und glücklich kehren alle wieder nach Hause und freuen sich auf das nächste Zusammensein in der Ministrantengruppe.



Fotos RR

Jungschar in Stainach

Jeden ersten Donnerstag ist Jungscharstunde im Pfarrhof von 16 Uhr 30 bis 18 Uhr.

Unsere Termine für dieses Schuljahr sind:

1. Februar, 4. April, 2. Mai und 6. Juni

Infos bei Sarah Hofbauer (0660 45 530 94) oder Kristina Baltic

Auf lustige Stunden freuen sich Sarah und Kristina!

Die Sternsinger haben Segen gebracht

20-C+M+B-24

Die letzten Tage im alten Jahr und bis zum 4. Jänner waren viele Kinder der Gemeinden als Sternsinger unterwegs und haben die frohe Botschaft und die Bitte um Unterstützung für das heurige Beispielland Guatemala zu den Bewohnern gebracht.

Wir sagen DANKE!

DANKE an alle, die im Hintergrund Vorbereitungen getroffen haben.

DANKE an alle Kinder, die als Sternsinger diesen Dienst verrichtet haben.

DANKE an alle, die die Kinder mit Speis und Trank versorgt haben.

DANKE an alle Begleitpersonen, die den Kindern beiseite gestanden sind.

DANKE an die Bevölkerung für ihre Spenden.

Die Spendenergebnisse aus unseren Pfarren belaufen sich für Pürgg auf € 3.631,60, für Stainach auf € 4.657,- und für Wörschach auf € 4.097,70. Mit den Spenden aus ganz Österreich können circa 500 Projekte in Lateinamerika, Afrika und Asien unterstützt werden. Das Spendegütesiegel garantiert, dass das Geld wirklich dort ankommt. Die Spendenorganisation wird dazu von einer unabhängigen Kanzlei geprüft.

Sabine Luxbauer



Fotos Pfarren





Veranstaltungen des Vereins auf der Pürgg

Samstag, 9. März 2024, 19.30 Uhr

Schottische Band

mit Frau Bettina Kokail

im historischen Pfarrhof auf der Pürgg



Aus der Region. In der Region.
Zurück in die *Region.*

www.landmarkt.at



Vorstellung der Erstkommunionkinder in Wörschach

Jesus sagt: Ich bin das Brot des Lebens

Diese Aussage von Jesus begleitet die Erstkommunionkinder bei der Vorbereitung auf das Fest, wenn sie zum 1. Mal Jesus im Leib Christi, im Heiligen Brot, empfangen werden. Die Tischmütter in Wörschach haben ein tolles Plakat mit ihnen gestaltet und begleiten sie außerschulisch in den Tischmütterunden. Am So, 21.1., haben sich die Erstkommunionkinder in der Pfarre Wörschach der Pfarrgemeinde vorgestellt und den Gottesdienst mitgestaltet.

Elena Frühauf, Lukas Knauss, Rafael Machherndl, Tim Mayerl, Maximilian Reiter, Julia Zörweg



Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder um 10:15 Uhr, in Stainach am 28.1., in Pürgg am 4.2.

Die Erstkommunionen werden jeweils um 10:15 Uhr in Wörschach am 7.4., in Stainach am 9.5., in Pürgg am 12.5.2024 gefeiert.

Caritas Haussammlung 2024

„Weil jeder Schritt gegen Armut ein Fortschritt ist“

Als Caritas Steiermark begehen wir dieses Jahr unser 100-jähriges Jubiläum. In Stainach machen sich deshalb wieder Haussammler*innen auf den Weg von Tür zu Tür, um Spenden zu sammeln.

In den Pfarren Pürgg und Wörschach wird bei der Speisensegnung gesammelt.

Armut hat viele Namen. Es sind beispielsweise Armin, Indira, Markus und Carina, denen Sie die Hand reichen, indem Sie die Caritas Haussammlung unterstützen, denn Ihre Spende ermöglicht zum Beispiel:



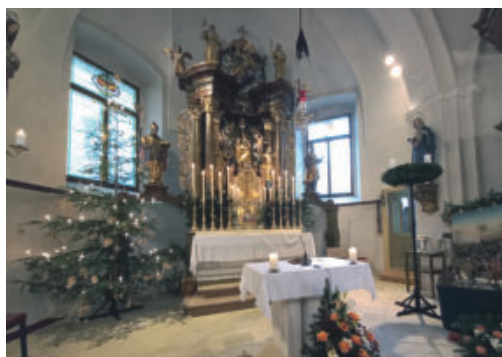
- Beratung und finanzielle Unterstützung für Menschen in akuter Not in der Beratungsstelle für Existenzsicherung in Liezen – BEX,
- eine warme Mahlzeit im Marienstüberl,
- Zuflucht und Hilfe für Kinder und deren Mütter in Notsituationen,
- und viele weitere Hilfsangebote der Caritas Steiermark.

Herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!

Hilfe für Menschen in Not in der Steiermark:
Spendenkonto IBAN AT34 6000 0000 0792 5700
Verwendungszweck: Haussammlung 2024

Kirchenschmuck in Wörschach

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei der ALWA Güter- und Vermögensverwaltungs GmbH, insbesondere bei Oberförster Dipl.Ing. Florian Gritsch für den schönen Tannenbaum. Außerdem konnte mit den gespendeten Tannenzweigen der Adventkranz gebunden, der Altar und die Krippe geschmückt werden.



Nikolaus Rummel Orgel in Pürgg restauriert

Die Orgel wurde im Jahr 1754 für eine Kirche in Oberösterreich von Nikolaus Rummel gebaut. Bereits 1793 wurde die Orgel in die Georgskirche nach Pürgg überstellt und für uns entsprechend erweitert. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Orgel mehrfach umgebaut und generalsaniert. Bereits 1930 wurde eine elektrische Windanlage eingebaut, wobei der Faltenbalg hinter dem Pedal und der Orgelventilator am hinteren Dachboden aufgestellt ist. Das Orgelwerk besteht aus mehr als 700 Pfeifen aus Holz oder Metall.

Kürzlich wurde in Zusammenarbeit mit Fa. Franz Böck unsere Orgel restauriert. Dabei wurden die Pfeifen ausgebaut und unter tatkräftiger Mithilfe von einigen Pfarrmitgliedern gründlich gereinigt, desinfiziert und wieder eingebaut. Danach ist eine neue Stimmung der Orgel erfolgt.

Herzlichen Dank an die Fachleute und die freiwilligen Helfer für die sehr gute Arbeit an unserer wertvollen Orgel. Damit ist eine Beispielung durch unseren Organisten, Christian Forstner aus Donnersbach wieder perfekt möglich. Herzlichen Dank an Christian, der sofern er Zeit für uns findet, unsere Gottesdienste musikalisch begleitet.

Hans Schachner



Fotos Hans Schachner



Statistik für das Jahr 2023 der Pfarren Pürgg, Stainach und Wörschach

Christliches Leben lässt sich auch in Zahlen ausdrücken. So gibt es eine Statistik zu den wichtigsten persönlichen Feiern im Kirchenjahr.

Wir Christen stellen unser Leben unter Gottes Schutz. Er möge es vom ersten bis zum letzten Atemzug begleiten. So bitten wir an wesentlichen Stationen des Lebens um Gottes Segen. Damit verbindet sich die Dankbarkeit für all das Gute und schöne, das uns im Leben begegnet.

	Pürgg	Stainach	Wörschach
Taufen	22	6	9
Trauungen	10	keine	3
Kirchliche Begräbnisse	6	15	15
Firmlinge	2	5	6
Erstkommunionen	7	11	6

Februar

Donnerstag, 1. Februar	Wörschachwald	17.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 2. Februar Mariä Lichtmess	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe, zuvor ab 15.00 Uhr Anbetung und ab 16.30 Uhr Beichtgelegenheit
	Niederhofen	18.00 Uhr	Heilige Messe
SONNTAG, 4. Februar	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
	Stainach	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Dienstag, 6. Februar	Unterburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 8. Februar	Niederhofen	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 9. Februar	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
SONNTAG, 11. Februar	Wörschach	08.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Pürgg	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe
		11.00 Uhr	Faschingstreff mit Weißbier und Weißwurst
Dienstag, 13. Februar	Unterburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach		<i>Heilige Messe entfällt</i>
Mittwoch, 14. Februar Aschermittwoch	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe mit Auflegung der Asche
	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe mit Auflegung der Asche
Donnerstag, 15. Februar	Wörschachwald	17.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 16. Februar	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
SONNTAG, 18. Februar 1. Fastensonntag	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 20. Februar	Unterburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 22. Februar	Niederhofen	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 23. Februar	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 24. Februar	Wörschach	18.00 Uhr	Vorabendmesse, Sammlung zum Familienfasttag
	Pürgg	18.00 Uhr	Vorabendmesse, Sammlung zum Familienfasttag
SONNTAG, 25. Februar 2. Fastensonntag	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe, Sammlung zum Familienfasttag
Dienstag, 27. Februar	Unterburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 29. Februar	Wörschachwald	17.00 Uhr	Heilige Messe

Kreativer Nachmittag

Wir verbringen einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Anschließend spielen wir Karten oder andere Gesellschaftsspiele.

Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.

Unsere nächsten Termine sind:

Donnerstag, 8. und 22. Februar und

Donnerstag, 5. und 21. März

jeweils um 14.30 Uhr im Pfarrsaal Stainach.

Auf euer Kommen freuen sich *Lisi, Luise und Erika*

Rumänisch-orthodoxer Gottesdienst

**Jeden Sonntag, um 10.00 Uhr,
in der Kirche von Niederhofen**

Freitag, 1. März	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe, zuvor Anbetung und Beichtgelegenheit
	Stainach	19.00 Uhr	Ökumen. Weltgebetstag der Frauen im kath. Pfarrsaal
SONNTAG, 3. März 3. Fastensonntag	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Dienstag, 5. März	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 7. März	Niederhofen	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 8. März	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
SONNTAG, 10. März 4. Fastensonntag	Wörschach	08.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Pürgg	10.15 Uhr	Wort-Gottes-Feier
	Stainach	10.15 Uhr	Heilige Messe
		11.00 Uhr	Sonntagstreff
Dienstag, 12. März	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 14. März	Wörschachwald	17.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 15. März	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
SONNTAG, 17. März Passionssonntag	Wörschach	08.30 Uhr	Heilige Messe
	Pürgg	10.15 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Dienstag, 19. März Heiliger Josef	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag, 21. März	Niederhofen	18.00 Uhr	Heilige Messe
Freitag, 22. März	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe
Samstag, 23. März	Wörschach	18.00 Uhr	Segnung der Palmzweige bei der Weizerkapelle, hl. Messe zum Palmsonntag, Sammlung für das Hl. Land
	Pürgg	18.00 Uhr	Segnung der Palmzweige bei der Johanneskapelle, hl. Messe zum Palmsonntag, Sammlung für das Hl. Land
SONNTAG, 24. März Palmsonntag	Stainach	10.15 Uhr	Segnung der Palmzweige am Hauptplatz, hl. Messe zum Palmsonntag Sammlung für das Hl. Land
Dienstag, 26. März	Untenburg	10.30 Uhr	Heilige Messe
	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe
GRÜNDONNERSTAG, 28. März	Stainach	18.00 Uhr	Heilige Messe vom Letzten Abendmahl
	Wörschach	18.00 Uhr	Heilige Messe vom Letzten Abendmahl, Ölbergandacht
	Pürgg	19.00 Uhr	Heilige Messe vom Letzten Abendmahl, Ölbergandacht
KARFREITAG, 29. März	Niederhofen	15.00 Uhr	Kreuzweg auf den Kalvarienberg
	Wörschach	18.00 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Jesu Christi
KARSAMSTAG, 30. März	Stainach	08.00 Uhr	Feuerweihe
	Wörschachwald	10.00 Uhr	Segnung der Osterspisen
	Pürgg	11.00 Uhr	
	Untenburg	12.00 Uhr	
	Wörschach	14.00 Uhr	
	Stainach	15.00 Uhr	
Wörschach	19.30 Uhr	Feier der Osternacht	
Christus ist auferstanden! Er ist wahrhaft auferstanden! Gesegnete und frohe Ostern!			
OSTERSONNTAG, 31. März	Stainach	06.00 Uhr	Feier der Auferstehung, anschließend Frühstück
	Pürgg	10.15 Uhr	Osterhochamt

Familienmesse
am Ostermontag, 1. April
um 10 Uhr 15
in der Pfarrkirche Stainach
 Anschließend Ostereier-
 suchen für Kinder im
 Pfarrgarten

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrblattteam der Pfarren Pürgg - Stainach -
Wörschach. Die Meinung der einzelnen Autoren muss
nicht der Meinung des Pfarrblattteams entsprechen. Die
einzelnen Autoren sind für ihre Inhalte und Rechte selbst
verantwortlich.

Lektor:

Benedict Scherer, Vertretung Monika Schaumberger

Offenlegung nach Mediengesetz § 25, Z 2,4:

Das Pfarrblatt Pürgg-Stainach-Wörschach ist ein
internes Kommunikationsmittel der Pfarren Pürgg -
Stainach - Wörschach.

Kontakt: Pfarrkanzlei Stainach (03682/22 358) oder
pfarrblatt.stainach@gmx.at

Redaktionsschluss der nächsten Nummer: 1.3.2024



Frühschoppen
mit Weißbier, Weißwurst und Brezen
Faschingssonntag, 11. 2. ab 11 Uhr
im Pfarrsaal Stainach

Unterhaltung mit der
Pfoarhofblos

Eintritt frei

Pfarrer, Bürgermeister sowie der Pfarrgemeinderat
freuen sich auf Euer Kommen!

Broschüren | Bücher | Diplomarbeiten | Flyer | Geschäftsdrucksorten | Kalender | Lineale | Mappen
Outdoor-Aufkleber | Plakate | Prospekte | Thekenaufsteller | Werbepostkarten | Wobblers | Zeitungen ...



Wir drucken Ihre Werbung
www.jostdruck.com

jost[®]
Die Spezialisten im UV-Druck

SENIORENBETREUERIN SONJA PROTUDER

Ich bemühe mich um Sie!

In Ihren eigenen vier Wänden werden Sie ganz wie Sie es
brauchen von mir betreut. Gerne stelle ich Ihnen meine
Dienste für 27 € pro Stunde total unbürokratisch zur
Verfügung. Das Erstgespräch ist kostenlos.

Ich freue mich jetzt schon auf Ihren Anruf!

8950 Stainach **Tel. 0650/2730377**

Danke für Ihre Pfarrblattspende

Herzliches Vergelt's Gott an alle, die zum Erschei-
nen des Pfarrblattes durch ihre Spende beitragen.

Falls Sie noch spenden möchten:

Konto AT20 3011 3000 0615 6012
der Pfarre Stainach

KANZLEISTUNDEN

Stainach:

Dienstag:	Donnerstag	Freitag:
08.30 – 11.30 Uhr	14 - 16 Uhr	9 - 11 Uhr

Telefon: 03682/22 358

E -Mail: stainach@graz-seckau.at



Durchgehend
warme Küche

Würstel-Pub

bp

8950 Stainach
Salzburger Str. 401
03682 - 22 650

0 - 24 Uhr

TANKSTELLE

Sprechstunden im Kindergarten

nach telefonischer Vereinbarung
unter 0676/8742 5813 bei
Kindergartenleiterin Frau Celina Zechner

Krankenkommunion und Seelsorgegespräch

Wenn Sie nicht mehr in die Kirche kommen können und dennoch die heilige Kommunion empfangen möchten, melden Sie sich bitte in der **Pfarrkanzlei**. Die Telefonnummer lautet: 03682 22 3 58.

Für seelsorgliche Gespräche erreichen Sie unseren Herrn **Pfarrer Lic. theol. Adrian Aileni** unter 0676 8742 6653, unseren **Kaplan Lic. theol. Ambroziu Anghelus** unter 0676 8742 6816 oder **Diakon Martin Schachner** unter 0660 20 96 313.



Vom Heiligen Vater empfohlene Gebetsmeinung

Für unheilbare Kranke

Wir beten, dass unheilbar kranke Menschen und ihre Familien immer die notwendige Pflege und Begleitung erhalten, sowohl in medizinischer als auch in menschlicher Hinsicht.

Für die neuen Märtyrer

Wir beten, dass diejenigen, die in verschiedenen Teilen der Welt ihr Leben für das Evangelium riskieren, die Kirche mit ihrem Mut und ihrer missionarischen Begeisterung anstecken.

www.vatican.va

Das Sakrament der Taufe empfangen:

PÜRGG:

Armin Kanzler aus Bad Mitterndorf
Rosalie Sophie Darnhofer aus Grundlsee
Johanna Maria Coman aus Stainach-Pürgg

STAINACH:

Victoria Valerie Ennsbrunner aus Irdning-Donnersbachtal

Wir beten für die Verstorbenen:

PÜRGG:

Elfriede Eingang, 92. Lj.

STAINACH:

Eleonore Weiß, 96. Lj.
Gabriele Erna Pichler, 77. Lj.
OStR. Prof. Mag. Alois Kolarik, 80. Lj.
Maria Marchner, 84. Lj.
Edith Pleschgatterrig, 84. Lj.
Johann Reiter, 73. Lj.

WÖRSCHACH:

Maria Lemmerer, 92. Lj.
Anton Langanger, 79. Lj.
Rudolf Horner, 66. Lj.
Stefan Blümel, 48. Lj.



GOTTESDIENSTORDNUNG

SONNTAG

Wörschach

Pürgg

Stainach

Siehe Gottesdienstordnung Seiten 8 und 9

Dienstag Altenheim Unterburg 10.30 Uhr

Stainach WZ 18.00 Uhr, SZ 19.00Uhr

Donnerstag in geraden Wochen: *Niederh.* SZ 19.00Uhr
WZ 18.00 Uhr

in den ungeraden Wochen: W-Wald 17.00 Uhr

Freitag Wörschach 18.00 Uhr

Beichte in Wörschach jeden ersten Freitag
im Monat von 16.30 bis 18.00 Uhr

ROSENKRANZGEBET

Mittwoch Wörschach 18.00 Uhr

Freitag Wörschach 17.30 Uhr

Sonntag Wörschach 08.00 Uhr

Pfarrer i. R. Mag. Gerhard Krömer

Festschrift**500 Jahre evangelisches Leben in Schladming und Umgebung**

Evangelische Pfarrgemeinde A. B. Schladming 2022, 118 Seiten, gegen eine Spende erhältlich

1517 beginnt mit Martin Luther offiziell die Reformation. In Schladming wird der Beginn von evangelischem Leben mit 1522 festgelegt. Es gibt keine Gründungsurkunde einer evangelischen Gemeinde. Jedoch wurde in diesem Jahr der gotische größere Neubau der Achatiuskirche begonnen. Diese Achatiuskirche war die jüngste Filialkirche von Haus im Ennstal. Der Kirchenbau war von den ev. Bergknappen, Bauern und Bürgern angestoßen worden, um mehr Unabhängigkeit von Haus zu haben. Heute ist die Achatiuskirche die kath. Pfarrkirche. Erst 1570 bis 1584 wirkte ein evangelischer Predikant in Haus, der 1584 gefesselt auf Befehl der Obrigkeit weggebracht wurde.

Aus der Zeit um 1570 erhielt sich ein Reformationsaltar. Das Thema ist Gesetz und Gnade, eine typisch reformatorische Darstellung. Luther erkannte nach langen Selbstzweifeln, dass er durch den Kreuzestod Christi bereits erlöst wurde. Daraus entwickelt er eine Ablehnung aller Werke, um zur Erlösung zu gelangen. Allein durch Gnade, das unverdiente Geschenk Gottes, allein durch Christus, wird der Mensch gerettet. Im Hauptteil des Altars wird hier Mose als Prototyp des Gesetzes dem gekreuzigten Christus gegenübergestellt. Die Seitenflügel zeigen die Apostel Petrus und Paulus mit jeweils der Bibel in der Hand. Die Bibel ist nach Luther die einzige Quelle des Glaubens. Auf der Rückseite stehen Bibelvese, die das Thema verdeutlichen. Heute ist der Reformationsaltar in der evangelischen Kirche Schladming aufgestellt.

1599 hieß es auf Befehl des Landesfürsten Ferdinand katholisch werden oder auswandern. Viele entschieden sich zum Schein katholisch zu werden und übten ihren evangelischen Glauben im Geheimen aus. Dies geschah vor allem durch Hausandachten und das Lesen verbotener evangelischer Bücher. Besonders unter Maria Theresia war der Druck hoch, denn die Herrscherin ordnete Hausdurchsuchungen und lange Verhöre an.

Kaiser Joseph II. erlaubte den Protestanten 1781 im Privaten ihren Glauben auszuüben und Schulen zu errichten. Sofort bekannte sich die gesamte Ramsau zum evangelischen Glauben und konnte damit eine ev. Gemeinde errichten. Nach kurzem Zögern folgte



SchladmingalevangelischeGemeinde, die von Pichl bis Wald am Schoberpass reichte. 1795 wurde Wald unabhängig, Gröbming 1852. 1849 fiel das Verbot des evangelischen Kirchenbaus. 1861 wurde den Evangelischen die Freiheit der öffentlichen Religionsausübung zuerkannt. Erst 1961 wurde die evangelische Kirche eine freie Kirche im freien Land Österreich.

Erste Diakonissen (geistliche evangelische Schwestern) kamen in den 1930-er Jahren nach Schladming. Sie waren in der Hauskrankenpflege und in der Kirchengemeindearbeit tätig. 1945 übernahm ein ev. Verein ein Lazarett.

1957 bis 1960 kam es zu einem Neubau des Diakonissenkrankenhauses. Auch wenn die letzten Diakonissen 1990 Schladming verließen, hat Schladming bis heute ein von der evangelischen Kirche getragenes Krankenhaus. Das und vieles mehr erzählt dieses Buch. RR

FREIE REDE – KOSTENLOS

Für Jugendliche in ganz Österreich 

Zahlreiche Schulen, Jugendliche und Eltern fragen sich verblüfft:

„Wie ist das möglich?“

Sponsoren stellen Schulen und jungen Menschen, die bereits studieren oder im Berufsleben stehen, unseren Rhetorik-Bestseller kostenlos zur Verfügung.



Bitte per Mail oder telefonisch bei uns melden.

Direktbestellung

Thomas Lösch: +43 664 392 67 77
 Manuela Lösch: +43 664 464 04 84
www.rhetorik-trainer.com
office@rhetorik-trainer.com

Lieferung frei Haus innerhalb von 5 Werktagen





Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Bad Aussee – Stainach-Irdning

Sprengel: 8950 Stainach, Sonneckgasse 307 E-Mail: pg.aussee-stainach-irdning@evang.at

Gottesdienste in Stainach:

In der evangelischen Kirche Stainach jeweils am 1., 2. und 4. Sonntag im Monat,
an Sonntagen anschließend Kirchenkaffee

Sonntag, 4. Februar	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 11. Februar	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 25. Februar	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls
Freitag, 1. März	19.00 Uhr	Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen im kath. Pfarrsaal
Sonntag, 3. März	09.30 Uhr	Gottesdienst
Sonntag, 10. März	09.30 Uhr	Gottesdienst
Palmsonntag, 24. März	09.30 Uhr	Gottesdienst
Gründonnerstag, 28. März	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls
Karfreitag, 29. März	09.30 Uhr	Karfreitags - Gottesdienst
Ostersonntag, 31. März	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls

Einladung zur Frühstücksbegegnung im evangelischen Gemeindesaal: jeden 3. Samstag im Monat (17.2. und 16.3.) um 08.30 Uhr, Anmeldung erbeten, freiwillige Spenden

Unsere Homepage: www.evangelisch-aussee-stainach.at (Neu!)

Aussprache und Hausbesuche: Pfarrer Meinhard Beermann, Tel. 0699/188 77 606;

Lektor: Wolfgang Carlsson, Tel. 0699/10032483; **Sekr., Kirchenbeitrag:** Sarah Seebacher, Tel.0699/18877689



www.christenverfolgung.at www.christeninnot.com

Menschenrechte und Religionsfreiheit um den Globus

Angola – Bischof kritisiert Lebensmittelvernichtung durch Unternehmen. „Ich finde es unverständlich, dass es in einer Gesellschaft wie der unseren, in der die überwiegende Mehrheit in Armut und Elend erstickt, Unternehmen gibt, die [...] ihre Produkte verderben lassen um sie dann vor den Augen von Millionen von Kindern, die weinen und vor Hunger sterben, zu vergraben.“ so Mauricio Agostinho Camuto von Caxito bei einer Predigt.

Deutschland – Zentralrat der Muslime verurteilt Antisemitismus. Jede Form von Menschenfeindlichkeit müsse bekämpft werden, auch im Islam sei es „Sünde Judenhass und Antisemitismus zu verbreiten“, so Vorsitzender Mazyek.

Hongkong – Katholische Bischöfe fordern Freilassung von Demokratie-Aktivist. In ihrer Petition fordern zehn Bischöfe die sofortige bedingungslose Freilassung von Jimmy Lai.

Indien – Christ an Oberstes Gericht berufen. Richter Augustine George Masih sei für seine unvoreingenommenen Urteile bekannt. Er komplettiert das 34-Richter-Gremium.

Iran – Sunnitische Kurde nach 14 Jahren Haft hingerichtet. Der 44-jährige politische Gefangene Ghassem Abeste hatte während des gesamten Verfahrens keinen Zugang zu einem Anwalt. Sein Fall war voller Unklarheiten und Mängel.

aus: *Christen in Not* 12 / 2023

Wählen, einsteigen, sparen!
bis zu € 8.500,-
+ 3,99% Aktionsleasing

Sag ja!

Heute ist ein besonderer Tag.
Nein, nicht Geburtstag... nein, nicht Hochzeitstag. Es ist genau der Tag für eine Hyundai Tageszulassung!
Vom Kleinwagen bis zum SUV – inkl. toller Ausstattung, innovatives Design, sensationeller Preisvorteil und prompt verfügbar!
Jetzt gleich auf hyundai.at/tageszulassungen wählen und beim Hyundai-Partner in Ihrer Nähe informieren.

AUTO SCHNITZER **HYUNDAI**

Bestattungsunternehmen
Schachner GmbH
 8942 Wörschach, Torfwerk 312
Tel: 03682 / 22384
www.bestattung-schachner.at

MGI
LIEZEN-STEUERBERATER

°Gipskartonwände
 °Dachgeschossausbau
 °Althausanierung
 °Design-Decken
 °Trockenputz
 °Fasaden

GNS KG
Trockenbau

A-8950 Stainach
 Grazerstrasse 246
 Tel/Fax: 03682/20818
 Mobil: 0664/5141385

www.gns-trockenbau.net E-Mail: info@gns-trockenbau.net

ALLES AUS EINER HAND

- Wir führen Austrocknungsarbeiten durch
- reinigen und sanieren Brandschäden
- suchen Rohrbrüche und Lecks
- beheizen Festzelte und Bauten
- gestalten Wohnräume neu
- arbeiten mit firmeneigenem Fachpersonal
- bilden Lehrlinge aus
- suchen stets motivierte Mitarbeiter/innen

ETS
 TROCKNUNG & SANIERUNG

Kontaktieren Sie uns:
 Tel.: 03682/24866
zentrale@ets.at
www.ets.at

**CAFE – KONDITOREI
 „HILDEGARD“**

Inh. Hildegard Lemmerer
 8940 Liezen, Ausseerstr. 6
 Tel. 03612/22315

MO, MI, SA 8 – 13 Uhr
 DI, DO, FR 8 – 21 Uhr

Irdninger Schmiede
 Schweiger GmbH

Schulgasse 126 8952 Irdning
 Tel. u. Fax 03682/22873

www.schweiger.allesinirdning.at email: irdninger.schmiede@aon.at

Metallbau Alu und Edelstahlarbeiten



s' Blumenhüttl
 Inh. Elisabeth Ofner

geöffnet:
 Mo. – Sa.
 8.30 bis 12.00 Uhr
 Mo, Di, Mi, Fr.
 15.00 bis 18.00 Uhr

Tel. 03682/24500
 A-8942 Wörschach, Dorfstraße 347

**Raiffeisen
 Meine Bank**



Sport & Freizeit

SCHERZ

www.scherz.at

KERSTIN STRODL
 STEINMETZBETRIEB

www.strodl-stein.com | strodl.stein@aon.at | +43 (0)3682/22239 | 8950 Stainach 149

**Fleischfachgeschäft
 & Catering**

für Vereine, Geburtstagsfeiern, Firmenfeiern

A- 8950 Stainach • Hauptplatz 109 • Tel. 03682 / 22228



**Versicherungsagentur
 Johann Strimitzer**
 IHR Versicherungsbüro in Stainach!

+43 (0) 676 / 60 517 60
 8950 Stainach-Pürgg • Bahnhofstraße 96
johann.strimitzer@helvetia.at • GISA-Zahl: 20523329

helvetia
 Ihre Schweizer Versicherung.

Bruder Alby OFM Cap



Foto Alby

Ich komme aus Indien, genau aus Südindien – Kerala. Nach dem Abitur trat ich dem Kapuzinerorden bei und legte am 4. Mai 2017 im Bethlehem Kloster Elinjipra meine ewige Profess als Kapuziner ab. Am 19. November 2018 wurde ich zum Priester geweiht.

Nach meiner Priesterweihe wurde ich als Aushilfspfarrer in die Kathedrale von Thrissur gesandt und auch in die St. Mathews Kirche in Palakkal, Thrissur. Danach wurde ich für zwei Jahre als Missionar nach Mumbai (Bombay) in die Diözese Kalyan berufen und auch um psychologische Beratung für Ehepaare zu geben. Später, als ich wieder in mein Heimatland zurückkehrte, arbeitete ich im pastoralen Dienst im Kapuzinerkloster Mupliyam.

2021 hat mich der Provinzial gefragt, ob ich bereit bin, nach Österreich zu gehen, um hier der Kapuzinergemeinschaft zu helfen und sie zu stärken. Am 1. August 2022 bin ich nach dem Willen Gottes im Kapuzinerkloster Innsbruck angekommen. Dort lernte ich die deutsche Sprache in der Sprachschule des BFI. Ich habe in Innsbruck schon viele Messen gefeiert und meinen Dienst im Beichtzimmer gemacht. Denn mein Traum und Ziel im Leben ist es, für andere da zu sein, den Menschen zu dienen, besonders wenn sie die Beichte und die Eucharistie brauchen. Ich liebe Musik und Musikinstrumente. Ich spiele Orgel und indische Trommel (Tabla) und reise auch sehr gerne.

Ich freue mich, jetzt hier im Kloster in Irnding zu sein, um Sie alle kennenzulernen und für Sie da zu sein. Ich hoffe und bete, dass Gott mich in allen Herausforderungen des Lebens stärken wird, so wie ich in der Vergangenheit immer von ihm gestärkt wurde. Bitte schließen Sie mich auch in Ihre Gebete ein. Möge Gott Sie segnen.

Bruder Alby

Interview mit Bruder Alby:

Warum bist du Kapuziner geworden? Was fasziniert dich an der franziskanischen Lebensweise?

Meine Heimatpfarre ist eine Kapuzinerpfarre und ich war dort auch Ministrant. So hatte ich auch Einblick in das Leben der Kapuziner. Für mich ist es wichtig als Kapuziner immer für die Menschen da zu sein. -Auch wenn sie in der Nacht kommen um zu beichten.

Kannst du ein bißchen vom christlichen Leben in Indien erzählen?

Der christliche Glaube kam mit dem Apostel Thomas um 50 n. Chr. nach Indien. Das Glaubensleben in meiner Heimatprovinz Kerala beginnt mit ihm, weil er dort sieben Kirchen gegründet hat. Im 4. Jahrhundert kommen syrische Christen nach Indien. Daher gibt es heute den Syro-Malabarischen Ritus. Das ist eine von 23 Formen der Gottesdienstfeier der Katholischen Kirche. In Kerala sind ca. 5 Mio., in ganz Indien ca. 25 Mio. Katholiken, das sind ca. 2,3% der Bevölkerung. In Kerala sind ein Drittel Christen.

Der Syro-Malabarische Ritus ist in vielem dem Lateinischen Ritus ähnlich, aber es gibt viele Danksagungen in der Messe. Das wird öfters wiederholt mit verschiedenen Ausdrücken und Worten, wie in einem Lied. Beim Gottesdienst rezitieren und singen wir. Rezitation bedeutet, dass man den Text feierlich auf einem bestimmten Ton spricht. Bis zum Evangelium feiern wir an einem kleinen Altar, das Bema und dann gehen wir zur Eucharistiefeyer zum Großen Altar.

Was ist dir in Österreich neu? Hast du hier Erfahrungen gemacht, von denen du berichten möchtest?

Das Wetter in Österreich ist ganz anders als in Kerala, Südindien. Die Leute sind sehr nett und liebevoll. Die Menschen in Österreich halten sich meist an die Gesetze und Regeln. Der Natur hier ist wirklich schön. Meine erste Erfahrung mit dem Schnee in Innsbruck war wundervoll und daran werde ich mich ein Leben lang erinnern.

Was vermisst du hier am meisten?

Ich vermisse hier meine Eltern und meine Schwester. Die Mitbrüder aus meiner Provinz in Kerala gehen mir ab. Meinen Ritus und die besondere Form der Messfeier in Indien vermisse ich manchmal. Indisches Essen können wir uns hier kochen.

Was ist für dich am Christsein wichtig?

Das Evangelium zu leben ist am wichtigsten. Es ist einfach Gott zu lieben und den Nächsten zu lieben. Das ganze Gesetz und die Propheten sind in einem Gebot zusammengefasst.

Sternsingen

Stainach



Pürgg



Wörschach

